WAREMA Rollladen mit elektrischem Antrieb
Bedienungs- und Wartungsanleitung

Zur Weitergabe an die Bediener

1 Einführung

Wichtige Hinweise

Bitte **lesen** Sie diese **Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam** durch und **beachten** Sie vor allem die **Warnhinweise**. Schäden, die durch **Nichtbeachtung** der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen **nicht** der Gewährleistung. Bewahren Sie diese Anleitung bis zur Entsorgung gut auf bzw. geben Sie diese **beim Verkauf mit**, die Anleitung enthält auch **Hinweise** zur **Wartung** und **Instandsetzung**.

Dieser Rollladen wurde Ihnen von **Fachleuten** des Rollladen- und Sonnenschutztechnik-Handwerks **geliefert** und **eingebaut**. **Reparaturen** und **Demontage** dürfen **nur** durch dafür **ausgebildetes Fachpersonal** erfolgen. Nehmen Sie **selbst keine Veränderungen** am Produkt vor. Eine **sichere Handhabung** ist dann **nicht mehr gewährleistet**.

☞ **HINWEIS**

Die dargestellten Abbildungen sind exemplarisch. Die Anleitung ist auch für andere Arten von Rollladen gültig.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die WAREMA Rollladen sind Sonnen- oder Wärmeschutzanlagen, die nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch (Einsatz als winterlicher oder sommerlicher Sicht-, Sonnen- oder Wärmeschutz) verwendet werden dürfen. Bei missbräuchlicher Nutzung kann es zu erheblichen Gefährdungen kommen.

3 Symbol- und Zeichenerklärung

Sicherheitshinweise und Symbole sind an entsprechenden Stellen im Text zu finden.

Symbol	Einsatz/ Erläuterung
	VORSICHT kennzeichnet eine möglicherweise bevorstehende Gefahr, die zu leichter Verletzung oder zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.
	Bedienungs- und Wartungsanleitung lesen
	Stromlos schalten

4 Informationen zum Produkt

4.1 Windgrenzwerte

Grundlage für Tab. 1:

- Panzer A08/ A36/ A44/ A53/ K36/ V36/ S37 in Verbindung mit Führungsschiene 55-25.
- Panzer A56/ K52/ K55 in Verbindung mit Führungsschiene 30-28

	Windklassen in Abhängigkeit der Elementbreite [mm]						
	0	1	2	3	4	5	6
A08	-	-	-	1800	1710	1370	915
A36	3000	2780	2705	2560	2265	1825	1500
A44	3500	3295	3200	3010	2625	2055	1600
A53	3800	3635	3545	3370	3020	2490	1790
A56	4500	3900	3775	3535	3050	2330	1360
S37	-	-	-	3000	2790	2375	1820
K36	1800	1785	1685	1495	1110	535	-
V36	2200	2155	2065	1890	1535	1010	-
K52	2500	2355	2285	2140	1855	1425	850
K55	3300	3125	2825	2220	1015	-	-

Tab. 1: Windklassen für Rollladen (abhängig von der Elementbreite)

Für folgende Fälle sind die Tabellenwerte zu verändern:

1. A08[1], A36[2], K36[1], V36[1] in Verbindung mit Führungsschiene 46-25 — WK – 1
2. A36, A44, A53, K36 in Verbindung mit Führungsschiene 80-25 — WK + 1
3. A56 in Verbindung mit Führungsschiene 40/60-28 — WK + 1

4.2 CE Konformität

CE

Name: WAREMA Renkhoff GmbH
Jahr der Konformitätserklärung: 2006
Anschrift: Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2
97828 Marktheidenfeld
Deutschland
Norm: DIN EN 13659
Produkt: Rollladen

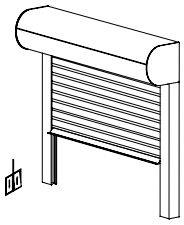
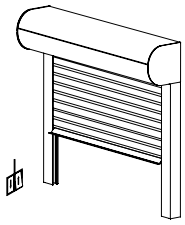
Bestimmungsgemäße Verwendung:	für die Anbringung im Außenbereich
Windklasse:	siehe Tab. 1
Lärmemissionspegel[3]:	< 70dB (A)

[1] Maximale Breite = 1500 mm
[2] Maximale Breite = 1800 mm
[3] Bei der Standardmontage des Produktes auf dem Prüfstand liegt der Lärmemissionspegel <70 dB(A). Montagebedingt kann der Wert abweichen.

Gültig ab 26. Februar 2009

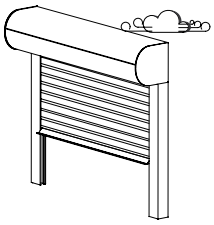
5 Bedienung

5.1 Rollladen mit Elektromotor

Tieffahren/ Hochfahren mit Dreh- oder Tastschalter	Tieffahren/ Hochfahren mit Rastschalter
 ■ Taste (HOCH) oder Taste (TIEF) drücken und halten oder ■ Schaltknebel nach Links oder Rechts drehen und halten! Rollladen bewegt sich in die gewählte Richtung. Durch Loslassen der Taste oder des Schaltknebels stoppt der Rollladen. Der Rollladen kann in jeder beliebigen Position gestoppt werden. Der Endanschlag des Rollladens ist in beide Richtungen begrenzt, d. h. der Rollladen stoppt an diesem Punkt automatisch.	 ■ Taste (HCOH) oder Taste (TIEF) drücken oder ■ Schaltknebel nach Links oder Rechts drehen! Rollladen bewegt sich in die gewählte Richtung. Durch Drücken der Stopp-Taste bzw. der Taste für die Gegenrichtung oder Zurückdrehen des Schaltknebels stoppt der Rollladen. Der Rollladen kann in jeder beliebigen Position gestoppt werden. Der Endanschlag des Rollladens ist in beide Richtungen begrenzt, d. h. der Raffstore stoppt an diesem Punkt automatisch.
Tieffahren/ Hochfahren mit externer Steuerung	**Hinweis zur Motorlaufzeit**
Zum optimalen Ansteuern des Rollladens steht Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Sonnenschutzsteuerungen zur Auswahl. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Fachbetrieb. Die Bedienung entnehmen Sie der separaten Anleitung. **VORSICHT** Produktbeschädigung! Die externe Steuerung kann unter extremen Bedingungen versagen (z. B. Stromausfall oder Defekte). ■ Externe Steuerung bei Abwesenheit auf manuellen Betrieb stellen!	Die eingesetzten Motore sind nicht für Dauerbetrieb geeignet. Der integrierte Thermoschutz schaltet den Motor nach ca. 4 Minuten ab. Nach ca. 10 – 15 Minuten ist das Produkt wieder betriebsbereit.

6 Allgemeine Sicherheitshinweise

Bedienung bei Sturm

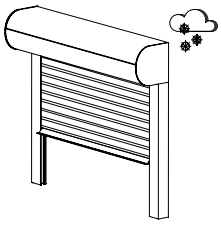


Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.

☞ **HINWEIS**

Tiefgefahrene Rollladen können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen! Die angegebene Windklasse (Tab. 1) ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.

Bedienung bei Kälte

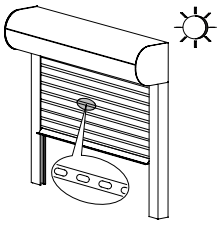


Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenen Rollladen auf ein Hoch- oder Tieffahren.

☞ **HINWEIS**

Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.

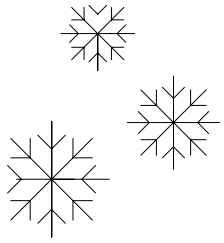
Bedienung bei Hitze



Bei Verwendung von Rollladen als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist.

Bei Kunststoff-Rollladen wird so außerdem die Gefahr von Verformungen verringert.

Vorgehen im Winter

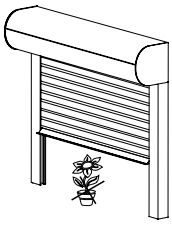


Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht.

☞ **AUSNAHME**

Rollladenantriebe, die mit einem Überlastungsschutz bzw. einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.

Verfahrbereich



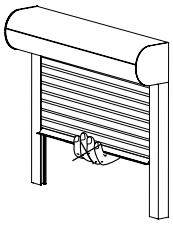
Das Tieffahren des Rollladens darf nicht behindert werden.

Greifen Sie nicht in bewegte Teile. Solange der Rollladen in Bewegung ist, sind Personen von ihm fern zu halten.

☞ **HINWEIS**

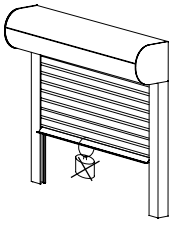
Der Verfahrbereich des Rollladens muss frei von Hindernissen sein.

Falschbedienung



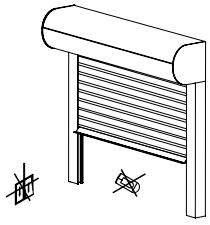
Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung



Belasten sie den Rollladen nicht mit zusätzlichen Gegenständen. Dies kann zur Beschädigung oder zum Absturz des Rollladens führen.

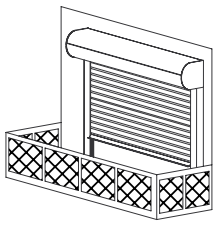
Zugängigkeit der Bedienelemente beschränken



Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z. B. Funk-Handsender oder Schalter des Rollladens spielen.

Funkbedienung ist von Kindern fernzuhalten.

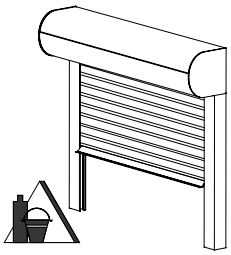
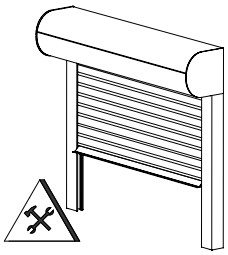
Rollladen vor Balkon-/ Terrassentüren



Schalten Sie die **Automatik** bei der Benutzung Ihres Balkons oder Terrasse **aus**, falls der Rollladen vor dem einzigen Zugang montiert ist.

Sie können sich sonst **aussperren**.

7 Wartung und Pflege

Vorgehen beim Reinigen	Vorgehen bei Wartung
 Um eine **lange Lebensdauer** zu gewährleisten, **empfehlen** wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens **regelmäßig zu reinigen**.	 Alle Inspektions- und Wartungsarbeiten dürfen **nur** von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Wir **empfehlen** Ihnen mit dem Fachbetrieb einen **Wartungsvertrag abzuschließen**.
VORSICHT Verletzungsgefahr! Rollladen vom **Strom trennen**, falls Rollladen **außerhalb** des **Blickfeldes bedient** werden kann.	**VORSICHT** Verletzungsgefahr! Rollladen, bei denen eine Reparatur erforderlich ist, dürfen **nicht** benutzt werden. Rollladen zum **Warten** vom **Strom trennen**.
■ Zur Reinigung der Oberflächen geeignete Reiniger verwenden!	■ Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit!
■ Staub oder Verschmutzungen (z. B. Laub) aus den Führungsschienen entfernen!	■ Lassen Sie Bedienorgane bzw. Beschädigungen **rechtzeitig durch** einen **Fachbetrieb erneuern**!
■ Führen Sie eine Funktionskontrolle mit dem Produkt durch. Beobachten Sie dabei das Produkt über den gesamten Verfahrbereich!	■ Überprüfen Sie die Anbringung des Aufklebers „Eis“ (Art.Nr. 816745) am Bedienelement. Ggf. Aufkleber neu anbringen!
	■ **Nur** Original-Ersatzteile verwenden!

8 Gewährleistung

Es gilt die gesetzliche Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche. Voraussetzung ist die regelmäßige Wartung. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile und dem Stand der Technik entsprechende optische Veränderungen (z. B. Ausbleichen von Oberflächen durch UV-Strahlen).

Verschleißteile sind
▸ **Kugellager**

9 Demontage/ Entsorgung

WARNUNG

Personen- oder Sachbeschädigung durch unsachgemäße Demontage.

■ Demontage **nur** von einem Fachbetrieb durchführen lassen!

Die De- und Neumontage des Produktes **muss** durch einen Fachbetrieb nach aktuellen Richtlinien und Normen vorgenommen werden. Fehlende Unterlagen sind in jedem Fall vor der De- oder Neu-Montage beim Hersteller anzufordern.

Entsorgen Sie das evtl. unbrauchbar gewordene Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Diese technische Unterlage enthält urheberrechtlich geschützte Eigeninformationen. Alle Rechte sind vorbehalten. Änderungen in dieser Unterlage sowie technische Änderungen sind vorbehalten. Alle aufgeführten Marken oder Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Inhaber.
Text- und Grafikteil dieser Unterlage wurden mit besonderer Sorgfalt erstellt. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkungen kann keine Haftung übernommen werden.

Firmenstempel

© 2009, WAREMA Renkhoff GmbH, Hans-Wilhelm-Renkhoff-Straße 2, 97828 Marktheidenfeld
http://www.warema.de • E-Mail: info@warema.de